

**Produktname: Glutaminsynthetase Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21487**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:42kD;Observed MW:42kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GLUL
<b>Alternative Namen</b>	GLUL;GLNS;Glutamine synthetase;GS;Glutamate decarboxylase;Glutamate--ammonia ligase
<b>Gen-ID</b>	2752.0
<b>SwissProt ID</b>	P15104
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein der humanen Glutaminsynthetase

**Hintergrund**

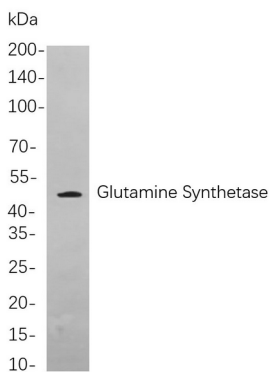
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Membran. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Glutaminsynthetasen. Es katalysiert die Synthese von Glutamin aus Glutamat und Ammoniak in einer ATP-abhängigen Reaktion. Dieses Protein spielt

eine Rolle bei der Ammoniak- und Glutamat-Entgiftung, der Säure-Basen-Homöostase, der Zellsignalisierung und der Zellproliferation. Glutamin ist eine häufig vorkommende Aminosäure und wichtig für die Biosynthese verschiedener Aminosäuren, Pyrimidine und Purine. Mutationen in diesem Gen sind mit angeborenem Glutaminmangel assoziiert, und eine Überexpression dieses Gens wurde in einigen primären Leberkrebsgewebeproben beobachtet. Es existieren sechs Pseudogene dieses Gens auf den Chromosomen 2, 5, 9, 11 und 12. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2014]

## Forschungsbereich

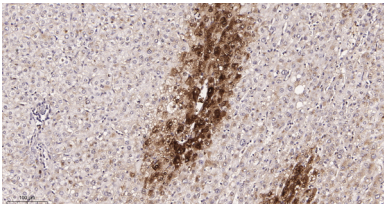
-

## Bilddaten

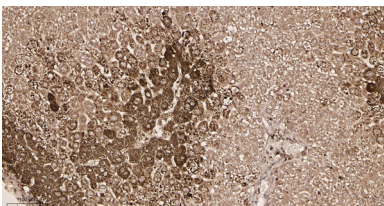


### Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen

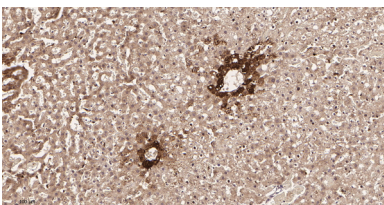
unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Glutaminsynthetase. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper eingesetzt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Leberzellkarzinomgewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Glutaminsynthetase wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Glutaminsynthetase wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlebergewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Glutaminsynthetase wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).